

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT .....	15
VERZEICHNIS DER SIGLEN UND ABKÜRZUNGEN .....	17
EINLEITUNG .....	21
1. Forschungsstand .....	21
2. Fragestellung und Methodik .....	25
3. Quellenlage .....	26
4. Zum Aufbau der Untersuchung .....	30
A. DAS DEUTSCHE INSTITUT FÜR WISSENSCHAFTLICHE PÄDAGOGIK IN DER WEIMARER REPUBLIK .....	31
I. DIE GRÜNDUNG DES INSTITUTS IM UMFELD DER KATHOLISCHEN LEHRERVERBÄNDE .....	31
1. Motivation und Planung einer katholischen »Lehr- und Forschungsanstalt« .....	31
a) Die Zeitdiagnose des Katholischen Lehrerverbands nach Ende des Ersten Weltkriegs .....	34
b) Bekenntnisschule als Wurzelgrund »wahren Volkstums« ....	36
c) Katholische Höchstleistungen durch beste katholische Lehrerbildung .....	39
d) Katholische Weltanschauung: Identität und Ideal .....	40
e) Der Plan zur Institutsgründung im Lehrerverband 1921 ....	41
2. Die institutionelle und finanzielle Grundlegung des Instituts ...	43
3. Die feierliche Eröffnung des Instituts .....	46
II. AUFBAU UND ARBEITSWEISE DES INSTITUTS .....	51
1. Die ökonomische Basis des Instituts .....	51
a) Vergebliche Bemühungen um einen Neubau .....	52
b) Die finanzielle Abhängigkeit vom Staat und vom Episkopat .	56
2. Organisationsstruktur, Arbeitsweise und Personal des Instituts .....	59
a) Die wissenschaftliche Leitung .....	60
b) Das Kuratorium .....	61
c) Die Dozenten und Assistenten .....	65

3. Das Deutsche Institut als Forschungsanstalt .....	68
a) Die Overberg-Bücherei .....	69
b) Das pädagogisch-psychologische Laboratorium .....	71
c) Die Versuchsschule .....	73
4. Das Deutsche Institut als Lehrerfortbildungsanstalt .....	74
a) Die Führerkurse .....	74
b) Reichsweite Präsenz durch Zweigstellen .....	78
c) Tagungen und andere Veranstaltungen .....	82
5. Die Publikationstätigkeit des Deutschen Instituts .....	84
a) Die »Vierteljahrsschrift für wissenschaftliche Pädagogik« ....	84
b) Das »Lexikon der Pädagogik der Gegenwart« .....	88
c) Das »Handbuch der Erziehungswissenschaft« .....	91

### III. KATHOLIKEN UND PÄDAGOGIK VOR 1920: INSTITUTIONELLE STRUKTUREN UND GRUNDLEGENDE DENKFIGUREN .....

96

1. Die Katholischen Lehrerverbände .....	96
2. Das Cassianeum in Donauwörth .....	97
3. Der Deutsche Katecheten-Verein in München .....	98
4. Otto Willmann und der Verein für christliche Erziehungswissenschaft .....	103
5. Katholische Akademiker und die Pädagogik .....	110
a) Georg von Hertlings Wissenschaftsverständnis und die Görres-Gesellschaft .....	110
b) Der Katholische Akademikerverband .....	115
6. Die Katholische Schulorganisation .....	120
7. Das Deutsche Institut im Netzwerk katholischer Kultur- und Bildungspolitik .....	124
8. Um das Erstgeburtsrecht der katholischen Pädagogik: Das spannungsvolle Verhältnis des Deutschen Instituts zum Verein für christliche Erziehungswissenschaft .....	127

### IV. KATHOLISCHE PÄDAGOGIK: ANNÄHERUNG AN EINE VERGANGENE DENKWELT .....

135

1. Christliche Philosophie als Grundlage der paedagogia perennis .....	136
2. Tragende Säulen der katholischen Pädagogik .....	139
a) Erkenntnistheoretische Voraussetzungen .....	140
b) Werttheoretische Voraussetzungen .....	142
c) Der Mensch im Spannungsverhältnis zwischen Natur und Gnade .....	143

3. Bildung in der katholischen Pädagogik .....	145
a) Bild – Bildhauer – Bildung: Ein Wortspiel und seine Gefahren .....	145
b) Bildung und Freiheit .....	147
c) Die Idee des Menschen als Ziel aller Bildung .....	148
d) Bildung als Prozess des Werdens .....	150
e) Werthierarchie, Willenspsychologie und Sündenfall .....	151
4. »Das Wesen katholischer Bildung« .....	152
a) Der katholische Mensch als höchste Vollendung des Menschentums .....	152
b) Christus als Vollendung des katholischen Menschen .....	153
c) »Divini illius magistri« und die katholische Pädagogik .....	154
d) Deduktion erzieherischer Normen aus Katechismus, Dogmatik und Philosophie .....	157
e) Das Verhältnis zwischen katholischem Bildungsideal und nicht-katholischen Idealen .....	158
5. Katholische Weltanschauung wider die »Voraussetzungs- losigkeit« in der wissenschaftlichen Pädagogik .....	161
 V. DAS VERHÄLTNIS DER KATHOLISCHEN PÄDAGOGIK ZU ANDEREN ZEITGENÖSSISCHEN ERZIEHUNGS- WISSENSCHAFTLICHEN STRÖMUNGEN .....	171
1. Die Selbstverortung der katholischen Pädagogik .....	171
a) Sympathien für Eduard Spranger .....	175
b) Ablehnung der empirischen Pädagogik .....	177
c) Skepsis gegenüber der Psychologie .....	178
d) Pädagogik »vom Kinde aus« .....	183
e) Sozialistische und kommunistische Erziehung .....	184
f) Arbeitsschule .....	185
g) Montessori-Pädagogik .....	186
2. Direkte Konfrontation: Katholische Pädagogik auf dem Pädagogischen Kongress in Wiesbaden 1930 .....	188
3. Das Deutsche Institut als Konkurrenz zum Berliner Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht .....	194
a) Gründungsidee und Programm des Zentralinstituts .....	194
b) Das Berliner Zentralinstitut aus Sicht der Katholiken .....	198
c) Präsenz katholischer Pädagogen am Zentralinstitut .....	202
d) Späte Kooperation auf dem Weg zur Vergleichenden Erziehungswissenschaft .....	204
 VI. KATHOLISCHE PÄDAGOGIK UM 1930: EIN MONOLITHISCHER BLOCK MIT RISSEN .....	207

VII.	EDITH STEINS KURZE KARRIERE AM DEUTSCHEN INSTITUT ..	215
B.	DAS DEUTSCHE INSTITUT ANGESICHTS DES NATIONALSOZIALISMUS .....	223
VIII.	DIE IDEOLOGISCHE AUSEINANDERSETZUNG MIT DEM NATIONALSOZIALISMUS UM 1933 .....	223
	1. Die Haltung zum Nationalsozialismus vor 1933 .....	226
	2. »Wiedergeburt von Volk und Reich« .....	232
	3. Desillusionierung ab Mitte der 1930er Jahre .....	241
IX.	UNGEWISSE ZUKUNFT: AUF DER SUCHE NACH EINER NEUEN EXISTENZGRUNDLAGE .....	245
	1. Der Zerfall der institutionellen Grundlagen des Instituts .....	245
	a) Trügerische Hoffnung auf eine »nationale Revolution« .....	245
	b) Die innere Aushöhlung des Katholischen Lehrerverbands ...	248
	c) Kooperation oder Rückzug? Pläne für die Zukunft des Instituts .....	255
	2. Die Gründung der Zeitschrift »Bildung und Erziehung« .....	260
	3. Rückzug unter bischöfliche Obhut ab 1934 .....	263
	4. Umgestaltung zur katechetischen Fortbildungsstätte .....	268
X.	KONFLIKT MIT DEM STAAT UND AUFLÖSUNG DES INSTITUTS .....	272
	1. Konflikte mit dem Nationalsozialistischen Lehrerbund .....	273
	2. Konflikte mit der Gestapo .....	276
	3. Im Visier der Pressezensur .....	277
	a) Aufbau der nationalsozialistischen Pressekontrolle .....	277
	b) Von der Zwangsmitgliedschaft zur Zensur .....	278
	c) Die »Anordnung zur Wahrung der Unabhängigkeit des Zeitschriftenverlagswesens« vom 30. April 1936 .....	280
	d) Streit mit der Reichsschrifttumskammer .....	281
	e) Unter den Augen der Zeitschriftenstelle des National- sozialistischen Lehrerbunds .....	282
	4. Die heilpädagogische Tagung im August 1937 und ihre Folgen ..	283
	5. Die Auflösung des Instituts 1938 .....	288
	6. Das Verbot der Zeitschrift »Bildung und Erziehung« .....	290
	7. Hans Brunnengräber und das Institut als Beispiele juristisch korrekter Abwicklung von Gegnern des Nationalsozialismus ...	291

C.	DAS DEUTSCHE INSTITUT 1945–1970 .....	295
XI.	KATHOLISCHE PÄDAGOGIK IN TRÜMMERN? ALTE DENKMUSTER ANGESICHTS NEUER HERAUSFORDERUNGEN .....	295
	1. Rechristianisierung als pädagogisches Programm .....	296
	2. Rechristianisierung als Rettung für das deutsche Volk .....	301
	3. Rechristianisierung konkret: Kampf gegen die Unsittlichkeit ...	303
	a) Kampf gegen »Schund und Schmutz« .....	305
	b) Kampf gegen den »biologischen Selbstmord« Deutschlands ..	308
	c) Kampf gegen die Berufstätigkeit der Frau .....	310
	d) »Moralische Aufrüstung« gegen den Verfall in den eigenen Reihen .....	313
XII.	DIE WIEDERGRÜNDUNG DES DEUTSCHEN INSTITUTS NACH 1945 .....	316
	1. Die Wiedergründung des Katholischen Lehrerverbands Westfalen .....	318
	2. Die erste Tagung des Deutschen Instituts 1947 .....	322
	3. Konfessionelle Profilierung ohne »engstirnige Absonderung«: Zwei Seelen in der Brust des Katholischen Lehrerverbands ....	324
	4. Der Bund katholischer Erzieher und der Trägerverein des Instituts (1948) .....	327
	5. »Bayrischer Separatismus«: Konkurrenz für das Deutsche Institut .....	330
	6. Aufbruchsstimmung auf dem Mainzer Katholikentag 1948 ....	333
	7. Die Krise des Bunds katholischer Erzieher .....	335
	8. Der steinige Weg bis zur Wiedereröffnung des Instituts 1950 ...	337
XIII.	KATHOLISCH – CHRISTLICH – NEUTRAL? UNTERSCHIEDLICHE AUSPRÄGUNGEN KATHOLISCHER IDENTITÄT IN DEN BEIDEN KATHOLISCHEN LEHRERVERBÄNDEN .....	341
	1. Das Ende der Geschlechtertrennung: Die Gründung des Verbands der katholischen Lehrerschaft Deutschlands 1950 ....	341
	2. Die zweite Gründung des Bunds katholischer Erzieher 1951 ....	344
	3. Identität durch Abgrenzung: Die Angst vor den »Bildungs- mächten der Gegenwart« .....	348
	a) Sozialistische Bildungspolitik als Angriff auf die Verfassung .	348

b) Bolschewismus, Liberalismus, Relativismus: Eine Analyse des feindlichen Lagers .....	350
c) Freund oder Feind? Die Selbstverortung der katholischen Lehrerverbände .....	353
4. Identität trotz Offenheit: Der schwierige Weg aus dem Milieu katholischer Lehrerverbände .....	354
a) Liberalismus am Rande des katholischen Milieus? Streit um Wettkampf und Schauturnen .....	354
b) »Konfessionell versöhnlich« und dennoch »katholisch«? Die Zeitschrift »Leben und Erziehen« .....	358

#### XIV. ZWISCHEN RESTAURATION UND MODERNISIERUNG: DAS DEUTSCHE INSTITUT 1950–1962 ..... 361

1. Kurt Haase als wissenschaftlicher Leiter des Deutschen Instituts .....	362
a) Finanzielle Engpässe Anfang der 1950er Jahre .....	363
b) Viele Zweigstellen und keine funktionierende Zentrale .....	366
c) Die Bibliothek als einziges Vermächtnis des alten Instituts ...	368
d) Die Hauptlehrgänge als Neuauflage der Führerkurse .....	370
e) Die »Vierteljahrsschrift für wissenschaftliche Pädagogik«: Verspäteter Start mit geringer Auflage .....	372
f) Die Struktur des Herausgeberkreises der »Vierteljahrsschrift« .....	377
g) »Lexikon der Pädagogik« und »Handbuch der Erziehungswissenschaft« .....	379
h) Pädagogische Forschung: Wissenschaft oder Bollwerk gegen den Kommunismus? .....	382
i) Institut für Erwachsenenbildung .....	387
2. Das Deutsche Institut unter dem Einfluss der Petzelt-Schule ....	390
a) Forschungsinstitut versus bildungspolitischer Ratgeber: Taufziehen um das Profil des Instituts .....	392
b) Forschung in Sektionen versus Einheit des Instituts .....	397
3. Kurt Haase als Interimsleiter .....	403
4. Wissenschaftliche Pädagogik unter der Leitung eines Kirchenhistorikers .....	409
a) Akademie für Jugendfragen .....	410
b) Das Deutsche Institut als bildungspolitisches Instrument der Bischöfe? .....	412
c) Eskalation und Rücktritt Köttings .....	416

XV. DIE AUSDIFFERENZIERUNG KATHOLISCH-PÄDAGOGISCHER DENKMUSTER IM LAUFE DER 1950ER JAHRE .....	419
1. Katholische Pädagogik als Programm der »Vierteljahrsschrift für wissenschaftliche Pädagogik« .....	421
2. Gustav Siewerth: Mit Thomas von Aquin für das christliche Abendland .....	423
3. Kant auf katholisch: Alfred Petzelts transzendentalkritischer Ansatz .....	432
4. Ein katholischer Praktiker der Erwachsenenbildung: Franz Pöggeler .....	436
5. Katholische Pädagogik auf dem Weg in die Sackgasse .....	440
a) Fehlender Anschluss an die Expansion universitärer Erziehungswissenschaft .....	441
b) Das Deutsche Institut im Abseits .....	446
c) Gründung der Pädagogischen Sektion der Görres-Gesellschaft .....	449
XVI. ZWISCHEN POLITISCHEM REFORMDRUCK UND KONZILIAREN IMPULSEN: DAS DEUTSCHE INSTITUT 1963–1970 .....	451
1. Umstrukturierung des Instituts 1963: Genesung am Tropf des Episkopats? .....	451
a) Ausbau der wissenschaftlichen Arbeit nach der Umstrukturierung .....	453
b) Katholische Kulturpolitik unter dem Druck der Bildungsreform .....	456
2. »Christliche Erziehung« auf dem Zweiten Vatikanischen Konzil .....	459
a) Die konfliktreiche Genese der Deklaration über die christliche Erziehung .....	459
b) »Gravissimum educationis« in den Augen von Pohlschneider und Höffner .....	465
3. Die Friedensschule in Münster: Ein »Schulversuch« .....	470
4. »Von katholischen Pädagogen, die Wissenschaft betreiben« – jenseits der paedagogia perennis .....	485
a) Entkopplung von Weltanschauung und Erziehungs- wissenschaft: Verrat an der katholischen Pädagogik? .....	485
b) »Person« – »Dialog« – »Transzendenz« .....	488
c) Marian Heitgers transzendentalkritische Pädagogik: Ein Petzelt-Schüler und das Zweite Vatikanum .....	496

d) Autonomie der Kultursachbereiche – Autonomie der Erziehungswissenschaft? .....	503
e) Abschied von der katholischen Pädagogik .....	508
5. Polarisierung der katholischen Lehrerverbände .....	510
D. NEUKONSTITUIERUNG 1971 UND SCHLIESSUNG 1980 ...	517
XVII. AUF DEM WEG ZUR NEUKONSTITUIERUNG .....	517
1. Das Knab-Gutachten .....	521
a) Am Puls der Bildungsreform: Doris Knab und das Max-Planck-Institut für Bildungsforschung .....	521
b) »... nicht katholische Kulturpolitik, sondern Kulturpolitik von Katholiken ...« .....	523
2. Ein Netzwerk katholischer Bildungsinstitutionen als »Samariterakt« an den geistig Armen: Das Gegengutachten Wilhelm Dreiers .....	527
3. Die Gründung einer neuen Trägergesellschaft im Spiegel der Institutsgeschichte .....	531
4. Biographische und systematische Implikationen der Neukonstituierung .....	533
5. Reaktionen auf die Neukonstituierung .....	537
XVIII. DER AUFBAU DES NEUKONSTITUIERTEN INSTITUTS .....	540
1. Ein reines Forschungsinstitut in neuen Räumlichkeiten .....	540
2. Die Neustrukturierung der Publikationstätigkeit .....	542
XIX. ORGANISATION IN ABTEILUNGEN, ARBEITSWEISE IN PROJEKTEN .....	545
1. Abteilung I: Kommunikation, Information, Dokumentation ...	547
2. Abteilung II: Forschung und Experiment .....	552
3. Abteilung III: Theorie und Praxis .....	555
4. Ein kirchliches Bildungsforschungsinstitut .....	561
XX. STREIT UM DIE EINFÜHRUNG DER KIRCHLICHEN MITARBEITERVERORDNUNG .....	563



XXI. SCHLIESSUNG .....	568
1. Zweifel an der »Effizienz« des Instituts .....	568
2. Die »Effektivitätsprüfung«: Inszenierte Abwicklung eines Forschungsinstituts .....	570
a) Der Schlussbericht der Arbeitsgruppe zur Überprüfung des Deutschen Instituts .....	573
b) Reaktionen des Instituts auf den Schlussbericht .....	576
c) Wissenschaft contra Kirchentreue? .....	580
3. »Letzte Chance für das Institut« .....	585
4. Abwicklung des Instituts .....	587
a) Reaktionen auf die Schließung .....	588
b) Die Überreste des Deutschen Instituts .....	590
E.    SCHLUSSBETRACHTUNG .....	591
XXII. VON DER KATHOLISCHEN PÄDAGOGIK ZUR PÄDAGOGIK VON KATHOLIKEN .....	591
1. Entstehung und Problematik eines kommunikativen Netzwerks .....	591
2. Gescheiterte Restauration .....	601
3. Paradigmenwechsel .....	606
4. Im Sog der Bildungsreform .....	608
VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN UND TABELLEN .....	613
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS .....	615
I. UNGEDRUCKTE QUELLEN .....	615
1. Archive .....	615
2. Mündliche und schriftliche Auskünfte .....	618
II. GEDRUCKTE QUELLEN UND LITERATUR .....	618
SUMMARY .....	673
PERSONEN-, ORTS- UND SACHREGISTER .....	675
BILDNACHWEISE .....	698